

Weihnachtsgeister helfen in »True Magic«

Das Musical von Evan Guilford-Blake hat in einer Produktion des englischsprachigen Kellertheaters Premiere in der Kleinen Bühne.



Mithilfe der guten Fee (Doreth Vogel, l.) und des Zauberers (Alexander-Lars Dallmann, r.) sieht sich Mr. Pelf (Roland Brammer) als glücklich spielendes Kind (Nadesha Behr).
(Foto: duh)



Hier sind echte Fans der englischen Sprache am Werk! Nicht nur auf der Bühne, sondern schon vor Beginn vernimmt man immer wieder englische Wortfetzen. Sucht man einen Platz in der Mitte einer Sitzreihe, drängt man sich hier nicht vorbei, sondern fragt höflich mittels feiner englischer Art: »Excuse me, may I pass?« Auch auf der Bühne wird die englische Sprache selbstverständlich fortgesetzt.

Bei »True Magic«, einer Produktion des Kellertheaters in der Kleinen Bühne, handelt es sich um ein Musical, das von den Akteuren und der Regisseurin Rosemary Bock liebevoll umgesetzt wurde. Der Multimilliardär Mr. Pelf, der am meisten und zudem einzige Freude beim Geldzählen entwickelt, erhascht mittels der Magie von Zauberer Leonard einen Blick in die Zukunft und Vergangenheit. Einmal sieht er sich als glücklichen und spendablen Geber, dann als armes, aber glückliches Kind. Beides ist für den Geizhals nicht zu verstehen, und so wird es zur Aufgabe der Weihnachtsgeister, den eigentlich unglücklichen Pelf endlich wieder fröhlich zu machen.

Das Musical von Evan Guilford-Blake bedient sich dabei etlicher Charaktere aus anderen (Kinder-)Geschichten. So tauchen hier Tinkerbelle auf der Suche nach Peter Pan auf oder eine fadenlose Puppe, wenn auch diesmal ohne lange Nase. Das Stück avanciert so zu einem modernen Märchen, das jedoch mit einigem Humor gespickt und auch für erwachsene Kinder geeignet ist. So steckt hier der Witz unter anderem in althergebrachten Liedern, welche mit neuen Texten versehen wurden.

Weitere Aufführungen gibt's am 29. und 30. November sowie am 5., 8., 13. und 14. Dezember. Karten sind im Vorverkauf erhältlich im Dürerhaus (Kreuzplatz 6, Telefon 3 56 98) oder an der Abendkasse der Kleinen Bühne in der Bleichstraße 28. duh